

Heidelberger Institut für Psychotherapie (HIP)

am Zentrum für Psychosoziale Medizin des
Universitätsklinikums Heidelberg, Gebäude 4250

Voßstraße 9
69115 Heidelberg
Telefon Sekretariat: 06221 56-8337
www.hip-heidelberg.de

Leitung

Prof. Dr. med. Wolfgang Herzog
Prof. Dr. med. Henning Schauenburg
Dr. med. Dipl.-Psych. Michael Schwab
Apl. Prof. Dr. med. Christoph Nikendei, MME
Dipl.-Psych. Achim Kriebel und Dipl.-Psych. Stella Torresan
(Psychologische Ausbildungsleitung)

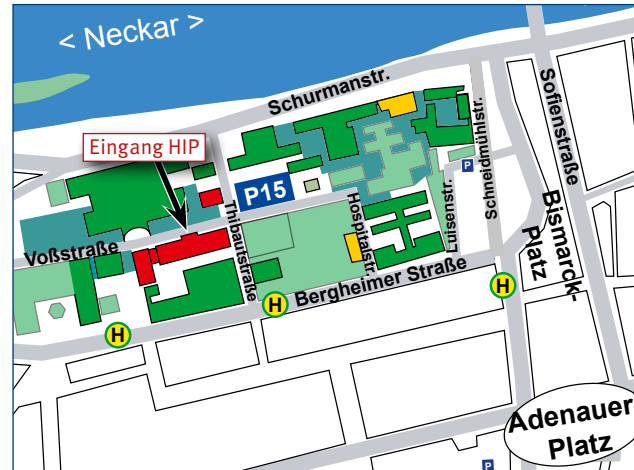
Geschäftsstelle

Marion Kuhlmann, M.A.
marion.kuhlmann@med.uni-heidelberg.de

Zentrum für Psychosoziale Medizin

- › Klinik für Allgemeine Psychiatrie
- › Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik
- › Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
- › Institut für Medizinische Psychologie
- › Institut für Psychosoziale Prävention

Lageplan



Anreise mit dem Auto

Biegen Sie von der Bergheimer Straße an der Haltestelle „Altes Hallenbad“ links in die Thibautstraße ein
Parkmöglichkeit: Hinter der Kreuzung Thibautstraße/
Voßstraße befindet sich die Parkgarage
(im Parkleitsystem als P15 ausgeschildert).

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Buslinie 31/32, Haltestellen „Altes Hallenbad“ und
„Bismarckplatz“.
Straßenbahnlinie 22 bis Haltestelle „Altes Hallenbad“
Fußweg s.o. Anreise mit dem Auto.



UniversitätsKlinikum Heidelberg



**Ausbildung zum/zur
Psychologischen Psychotherapeuten/-in**

**Integratives Curriculum mit Schwerpunkt
tiefenpsychologisch fundierte psychodynamische
Psychotherapie**

Heidelberger Institut für Psychotherapie (HIP)
am Zentrum für Psychosoziale Medizin des
Universitätsklinikums Heidelberg



Unser Ausbildungs-Angebot

Das Heidelberger Institut für Psychotherapie (HIP) am Zentrum für Psychosoziale Medizin des Universitätsklinikums Heidelberg bietet

- › eine fünfjährige berufsbegleitende Ausbildung mit staatlichem Abschluss als Psychologische/r PsychotherapeutIn im Rahmen eines praxisnahen integrativen Curriculums
- › psychodynamische (tiefenpsychologisch fundierte) Psychotherapie als wissenschaftlich anerkanntes Schwerpunktverfahren
- › Qualifizierungen für eine Vielzahl psychotherapeutischer Arbeitsfelder im psychosozialen Versorgungssystem
- › Einbindung in die größte deutsche Psychosomatische Universitätsklinik mit mehreren Ambulanzen und Stationen
- › mit vielfältigen klinischen Erfahrungen in Teams von Diplom-PsychologInnen und ÄrztInnen
- › Anknüpfung an eine lange Forschungstradition mit begleitenden qualitätssichernden Forschungsprojekten (Promotionsmöglichkeit nach Absprache)
- › übersichtliche Finanzierung und klare zeitliche Struktur der Ausbildung
- › sorgfältige Auswahl und Zuweisung von Ausbildungspatienten durch diagnostische Vorklärung
- › gezielte Prüfungsvorbereitung, weltweiter Zugriff auf Literaturdatenbanken, Teilnehmerausweis

Das psychodynamische Konzept

Die psychodynamische bzw. tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie als eines von drei wissenschaftlich anerkannten Verfahren in Deutschland bietet die faszinierende und kreative Grundlage für eine langjährige Berufstätigkeit in den unterschiedlichen psychotherapeutischen Arbeitsfeldern. Sie bezieht als ganzheitlicher Ansatz biografische und soziale Faktoren, bewusstes und unbewusstes Erleben auch des/der Therapeuten/-in sowie das Geschehen innerhalb der therapeutischen Beziehung konzeptuell ein. Sie nutzt neueste wissenschaftliche Erkenntnisse über den Zusammenhang von Erleben und Verhalten, zwischenmenschlichen Beziehungen und neurobiologischen Aspekten für den therapeutischen Prozess.

Psychodynamische Ansätze blicken auf eine lange und für die gesamte Psychotherapieentwicklung fruchtbare Tradition zurück. Sie werden gestützt und differenziert durch zahlreiche aktuelle Forschungsbefunde. Nutzbar sind sie für eine Vielzahl klinischer Anwendungen und Settings. Durch ihre methodische Offenheit ermöglichen sie ein großes Spektrum therapeutischer und persönlicher Weiterentwicklungen.

Wesentliche Säulen der Ausbildung sind neben praxisbezogenen Unterrichtsveranstaltungen die Einzel- und Gruppenselbsterfahrung in geschütztem Rahmen und eigene Behandlungen unter kontinuierlicher Supervision in vertrauensvoller und wertschätzender Atmosphäre. Theoretisches Lernen und praktische Erfahrungen sind in einem innovativen Lernmodell durch persönliche Begleitung u.a. in geschlossener Gruppenarbeit von Beginn an integriert.

Der finanzielle Rahmen

Die monatlichen Ausbildungsgebühren schließen sowohl die gesamten Kosten für Unterricht und Verwaltung als auch für die Einzel- und Gruppenselbsterfahrung ein. Supervision für die selbst durchgeführten ambulanten Psychotherapien entsprechend der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Psychologische Psychotherapeuten begleiten die Teilnehmer selbst aus den ihnen ausgezahlten, relativ hohen Behandlungshonoraren.

Dadurch stehen den Ausbildungskosten Einnahmen in vergleichbarer Höhe gegenüber, sodass die Ausbildung in Abhängigkeit von der Anzahl geleisteter Behandlungsstunden annähernd kostenneutral ist.

Das Veranstaltungsangebot des HIP übertrifft die gesetzlichen Vorgaben deutlich und erlaubt einen zügigen Ausbildungsverlauf. Es enthält zudem persönliche Wahlmöglichkeiten durch Kooperation mit anderen Instituten und ermöglicht die Erfüllung der sog. Freien Spitze u.a. durch begleitete Arbeitskreise der Teilnehmer in Selbstorganisation. Jahrgangs- und Institutssprecher vertreten die Interessen der Teilnehmer und wirken in Entscheidungsprozessen mit.

Bewerbung

Zugangsvoraussetzung ist ein Hochschulabschluss im Fach Psychologie (Master oder Diplom) unter Einschluss des Faches Klinischer Psychologie bzw. ein vergleichbarer akademischer Abschluss. Aktuelle Angaben auch zur Finanzierung finden Sie unter www.hip-heidelberg.de

Ausbildungsbeginn jeweils im Januar